

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen in Streifbandsendung
vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
voranzahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark voranzahlbar

Preise der Anzeigen:

die vierspaltige kleine Zelle oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **40 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuch
30 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.)
wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 1921

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXV. Jahrgang

Berlin, den 15. September 1901

No. 18

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Deutscher Uhrmacher-Bund (Die Verhandlungen unseres zweiten Bundestages. I.). — Der zehnte Verbandstag der deutschen Uhrengrossisten. — Eduard Hauser, der Begründer der Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch. — Die Herstellung der Aufbiegung an Bréguet-Spiralfedern. I. — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung

Mit dieser Nummer schließt das dritte Vierteljahr dieses Jahrgangs. Wir bitten diejenigen unserer Leser, deren Abonnement hiermit abläuft, um möglichst

sofortige Erneuerung,

damit in der regelmäßigen Zustellung der Zeitung keine Störung eintritt.

Die Abonnementspreise finden sich am Kopfe der Zeitung vermerkt. Diejenigen Abonnements-Beträge, die uns bis Anfang Oktober nicht zugegangen sind, werden wir uns erlauben, wie üblich, durch Nachnahme zu erheben.

**Die Expedition
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.**

Deutscher Uhrmacher-Bund

Die Verhandlungen unseres zweiten Bundestages

Nachdem wir in unserer letzten Nummer den äußeren Verlauf unseres zweiten Bundestages geschildert haben, ist es uns nunmehr vergönnt, über den geschäftlichen Theil desselben nach dem aufgenommenen stenographischen Protokoll zu berichten.

Die erste Sitzung wurde Sonntag, den 18. August, Vormittags 10 Uhr, in dem Burgsaal der Schlaraffia durch den Vorsitzenden Carl Marfels eröffnet. Anwesend waren gegen 300 Theilnehmer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm der Vorsitzende das Wort zu folgenden Ausführungen:

Hochgeehrte Gäste und liebe Kollegen! Im Namen unseres Vorstandes heiße ich Sie zur zweiten Tagung unseres Bundes herzlich willkommen. Empfangen Sie vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen! Wir haben die Ehre, als Gäste begrüßen zu können: den Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Deutschen Uhrmacherschule, Herrn Richard Lange-Glashütte; Herrn Direktor Strasser von der Deutschen Uhrmacherschule; Herrn Professor Knorre von der hiesigen Königlichen Sternwarte, der in Vertretung des Herrn Professor Förster erschienen ist, welcher letzterer zur Zeit sich in Paris befindet. Wir haben ferner die Ehre, als Gäste begrüßen zu können: Herrn Dr. Neuhaus, Syndikus der Berliner Handwerkskammer; sodann den Delegirten des Verbandes der deutschen Uhren-Grossisten, Herrn Oskar Jaglin-Leipzig; ferner den Vorsitzenden des Deutschen Gehilfen-Verbandes, Herrn Carl Schulte; den Vorsitzenden des